

P R E S S E M I T T E I L U N G

DRK-Blutspende: „Sommer-Notstand“ ausgeglichen, Patientenversorgung sichergestellt

Durch vielfältige Werbeaktivitäten und zahlreiche Medienaufrufe verzeichnet der DRK-Blutspendedienst NSTOB in Niedersachsen und Bremen im August eine spürbare Erhöhung des Blutspendeaufkommens um rund 10 Prozent.

Springe, 01. September 2010

Im Sommer geht die Zahl der Blutspenden, bedingt durch die Ferien und Urlaubszeit, immer zurück. Dieses Jahr war der Rückgang aber besonders schlimm. Durch die Fußball-WM, Sommerferien und der teilweise tropischen Hitze, mit Temperaturen von über 36 Grad, musste bei zahlreichen Blutspendeterminen ein herber Rückgang von den sonst üblichen Spenderzahlen verzeichnet werden. Dieser führte dazu, dass die Blutdepots des DRK-Blutspendedienstes fast gänzlich geleert waren und die vollständige Versorgung der Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen nicht gewährleistet war.

„Auf das diesjährige „Sommerloch“ hatten wir uns mit vielen präventiven Maßnahmen, gerade auch wegen der Fußball-WM, vorbereitet. Mit einer zusätzlichen Hitzewelle dieses Ausmaßes und dem damit verbundenen Einbruch der Spenderzahlen konnten aber auch wir nicht rechnen. Dank zahlreicher Veröffentlichungen in den Medien, dem Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie aktiven Blutspendern und den vielen Menschen, die erstmals zum Blutspenden bzw. trotz der großen Hitze kamen, konnten die vielen Patienten in den Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen in Niedersachsen und Bremen mit Blutpräparaten versorgt werden“, erklärt Thomas Bischoff vom DRK-Blutspendedienst NSTOB.

Zur Behandlung der Patienten in den Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen werden allein in Niedersachsen und Bremen täglich rund 2.200 Spendewillige benötigt. Daher ist das DRK auf die Unterstützung freiwilliger Blutspender angewiesen. Im August folgten in Niedersachsen und Bremen 52.437 Spendewillige dem Aufruf zur Blutspende. Für dieses Engagement möchte sich das DRK, stellvertretend für die vielen Menschen, denen dadurch geholfen werden konnte, herzlich bedanken.

„Wir appellieren trotz dieser positiven Entwicklung weiterhin an alle gesunden Menschen, auch im höheren Alter, die angebotenen Blutspendetermine wahrzunehmen und Blut beim DRK-Blutspendedienst zu spenden“, so Thomas Bischoff weiter.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 18-68 Jahren (als Erstspender/in 18-59 Jahre) Blut spenden. **Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB möglich.** Frauen können 4 mal, Männer sogar 6 mal innerhalb von 12 Monaten Blut

spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
387 Wörter, 3.054 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: thomas.bischoff@bsd-nstob.de
Internet: www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: www.pr4you.de